

Im Leben der Mutter Maria erkennen wir den Weg des Glaubens und der Hingabe.

Wir danken Gott für ihr hilfreiches Beispiel. Mit ihren Worten können wir beten und Gott loben. Aus ihren Worten schöpfen wir auch Kraft, selbst mit ihm in Beziehung zu treten.

Gott, gib uns den Mut, auch mit eigenen Worten mit unserem Leben vor dich hinzutreten und schenke uns deinen Geist der in uns betet, wenn wir stumm bleiben.

Bild: Pia Foirer

# GOTTESDIENSTTERMINE

FÜR DIE ZEIT VOM 22. MAI. BIS JUNI

---

## **SAMSTAG, 23.05. SAMSTAG DER 6. OSTERWOCHE**

Anmeldung zum Gottesdienst ab 18. Mai unter 08636/9822-23 oder auf [www.pfarrverband-ampfing.de](http://www.pfarrverband-ampfing.de)

---

19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**  
*Eucharistiefeier (MN)*

## **SONNTAG, 24.05. 7. SONNTAG DER OSTERZEIT**

Anmeldung zum Gottesdienst ab 18. Mai unter 08636/9822-23 oder auf [www.pfarrverband-ampfing.de](http://www.pfarrverband-ampfing.de)

---

10:30 **Pfarrkirche Ampfing**  
*Eucharistiefeier (MN)*

12:00 **Pfarrkirche Ampfing**  
*Taufe: Nina Ingrid Kliegl (MN)*

9:00 **Pfarrkirche Heldenstein**  
*Eucharistiefeier (FR)*

10:30 **Pfarrkirche Rattenkirchen**  
*Eucharistiefeier (FR)*

9:00 **Pfarrkirche Zangberg**  
*Eucharistiefeier (MN)*

## **SAMSTAG, 30.05. SAMSTAG DER 7. OSTERWOCHE**

Anmeldung zum Gottesdienst ab 25. Mai unter 08636/9822-23 oder auf [www.pfarrverband-ampfing.de](http://www.pfarrverband-ampfing.de)

---

19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**  
*Eucharistiefeier (FR)*

**SONNTAG, 31.05. PFINGSTEN - HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES**  
Kollekte für Renovabis

Anmeldung zum Gottesdienst ab 25. Mai unter 08636/9822-23 oder auf [www.pfarrverband-ampfing.de](http://www.pfarrverband-ampfing.de)

10:30 **Pfarrkirche Ampfing**  
*Eucharistiefeier (FR)*

9:00 **Pfarrkirche Heldenstein**  
*Eucharistiefeier (MN)*

10:30 **Pfarrkirche Rattenkirchen**  
*Eucharistiefeier (MN)*

9:00 **Pfarrkirche Zangberg**  
*Eucharistiefeier (FR)*

**MONTAG, 01.06. PFINGSTMONTAG**

Anmeldung zum Gottesdienst ab 25. Mai unter 08636/9822-23 oder auf [www.pfarrverband-ampfing.de](http://www.pfarrverband-ampfing.de)

10:30 **Pfarrkirche Ampfing**  
*Eucharistiefeier (FR)*

9:00 **Pfarrkirche Zangberg**  
*Eucharistiefeier (MN)*

**P F I N G S T E N**

31. Mai 2020

**Pfingsten**

Lesejahr A

1. Lesung:  
*Apostelgeschichte 2,1-11*

2. Lesung:  
*1. Korinther 12,3b-7.12-13*

*Evangelium: Johannes 20,19-23*

34836



Ulrich Loose

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. «

# DIGITALE GOTTESDIENSTANGEBOTE

## EINE WIRKLICH SINNVOLLE ALTERNATIVE!

---

Wir wissen, dass viele Menschen diesen Tag herbeigesehnt haben, an dem öffentliche Gottesdienste wieder möglich sind.

Dass Eucharistiefiern wieder öffentlich gefeiert werden dürfen bedeutet aber nicht, dass die Krise überwunden ist. Ganz im Gegenteil. Die Gefahr einer Infektion besteht nach wie vor.

Gerade ältere Menschen und Risikogruppen sollten sich daher gut überlegen, ob sie schon jetzt zum Gottesdienst kommen oder lieber noch etwas warten sollten.

Das Dekret unseres Herrn Erzbischof, in dem er die Gläubigen in dieser Krisenzeit vom Sonntagsgebot befreit, hat nach wie vor Gültigkeit.

Nutzen Sie evtl. auch weiterhin die Angebote der Sonntagsgottesdienste im Fernsehen oder in den sozialen Medien.

### **Hier eine kleine Übersicht an Möglichkeiten:**

#### Internetangebote

- Live-Übertragungen aus dem Münchner Liebfrauendom:  
[www.erzbistum-muenchen.de/stream](http://www.erzbistum-muenchen.de/stream)
- Eine reine Tonübertragung des Livestreams im Münchner Kirchenradio  
[www.muenchner-kirchenradio.de](http://www.muenchner-kirchenradio.de)

#### Radioangebote

- Eine reine Tonübertragung des Livestreams im Münchner Kirchenradio über das Digitalradio DAB+
- Jeden Sonntag um 10.05 Uhr auf Bayern 1

#### Fernsehangebote

- Jeden Sonntag um 10.00 Uhr im Bayerischen Fernsehen
- Jeden Sonntag um 09.00 Uhr auf ServusTV

# PFARRER PAUL BITTET UM HILFE FÜR SEINE HEIMATDIÖZESE IN INDIEN

---

Als ehemaliger Seelsorger im Pfarrverband-Ampfing komme ich heute mit einem großen Anliegen zu Ihnen. Die Corona-Pandemie hält uns, wie wir wissen, alle weltweit in Atem: Menschen erkranken und sterben daran; Millionen Menschen sind arbeitslos geworden und dadurch auch wirtschaftlich teilweise erheblich betroffen.

Auch in Indien steigt die Zahl der Coronakranken täglich weiter drastisch an. Daher gilt dort der "Lock Down" (Ausgangssperre) seit 12. März bis auf weiteres. Die Christen meines Bistums "Vijayawada / Südindien" sind arme Tagelöhner und nun ohne Arbeit und damit ohne Geld. Sie haben kaum etwas zu essen.

Die Regierung ist überfordert, diese Menschen zu ernähren. Zudem wird vorrangig den Hindus geholfen. Manche privaten Initiativen tun ihr Bestes, hungrigen Menschen mindestens eine Mahlzeit pro Tag zu ermöglichen. Auch mein Bruder Dr. Josef Thelagathi, er ist der Bischof von Vijayawada, ist sehr bemüht, diesen Hilfsbedürftigen beistehen und ihnen das Notwendige zukommen zu lassen: Vor allem tägliches Essen und zum Schutz gegen das Coronavirus z.B. Gesichtsmasken verteilen. Dazu fehlen ihm aber leider die notwendige Mittel. Daher bittet er eindringlich um Hilfe und Unterstützung jeder Art.

Es würde mich für meine Landsleute sehr freuen (und es wäre lebensnotwendig für sie), wenn Mit-Christen aus dem Pfarrverband Ampfing ihnen helfend unter die Arme greifen würden. Jede Spende in der jetzigen Coronakrisen-Situation zählt und ist wertvoll.

## **Spendenkonto:**

Missio Hilfswerk München

IBAN: DE96 750 90 3000 8000 8000 4

BIC: GENODEF1M05 - Liga Bank

Verwendungszweck: 5901 - Diöz. Hyderabad Deccan Soc., Vijayawada

Eine Spendenquittung stellt Missio München aus und schickt sie auf dem Postweg an die Spenderin / den Spender.

Gott segne Sie und bleiben Sie gesund!

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen

Paul Thelagathi

# Mariengebet

von Sr. M. Franziska v. Dohlen, Kloster Zangberg

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Gegrüßest seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes Amen.

## Evangelium nach Matthäus (18.1-5)

In jener Stunde kamen die Jünger zu Jesus und fragten: Wer ist im Himmelreich der Größte? Da rief er ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte und sagte: Amen, das sage ich euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen.

Wer so klein sein kann wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.

## Betrachtung

**Mutter Gottes aus Beuerberg in der Hauskapelle des Kloster Zangberg** (Foto)

Die Mutter Gottes hält uns das Kind entgegen, den segnenden Christus. Nicht bei allen, aber bei sehr vielen Mariendarstellungen ist das so. Es gibt auch einige Heilige, die mit dem Jesuskind dargestellt werden: der



hl. Josef, der hl. Christophorus und der hl. Antonius von Padua. Auch sie haben eine besondere Nähe zum Jesuskind und weisen uns auf Christus hin. Josef war in väterlicher Sorge für Maria und Jesus da, der heilige Antonius hat das fleischgewordene Wort Gottes verkündet und ist nach der Legende nachts mit dem strahlenden Jesuskind entdeckt worden. Christophorus trägt Jesus über den Fluss und er weiß es zunächst nicht, er ist der Christusträger, der unsere Wege begleitet. So sollen wir alle „Christusträger“ sein für die anderen, als getaufte Christen, als solche, die wir das neue Leben Jesu Christi in sich tragen. Man soll uns die Liebe zu Jesus anmerken, es soll zu spüren sein, dass wir uns von ihm geliebt wissen und ihn lieben.

Niemand war Jesus so nahe wie Maria und in ihre Nähe dürfen auch wir kommen, uns zu ihr flüchten. Bei ihr finden wir Jesus.

Und wenn wir uns klein und hilflos vorkommen, dann können wir auch auf die Veilchen in der Hand dieser Mutter Gottes schauen: ein Veilchen ist keine Rose und keine Lilie, auch keine Sonnenblume. Aber in einem Garten gibt es auch Veilchen. Sie sind immer irgendwo da. Sie fallen nicht auf. Franz von Sales sagt, im Garten der Kirche sollen die Heimsuchungsschwestern die Veilchen sein, sie dürfen ruhig klein und demütig sein. Die Mutter Gottes war das auch. Auch wenn sie Rose und Lilie genannt wird, die erste unter allen Heiligen ist und Königin des Himmels genannt wird. Sie ist demütig, weil Gott an ihr Großes tat und sie den Mut hatte, sich voll und ganz in den Dienst Gottes zu stellen.

Gott macht sich selbst klein im Jesuskind. Und er sieht auch auf die Veilchen und liebt sie wie die Rosen, die Lilien und die Sonnenblumen.

**Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib!**

Foto: Sr. M. Franziska





- 1 Seg - ne du, Ma - ri - a, seg - ne mich, dein  
2 Seg - ne du, Ma - ri - a, al - le, die mir  
3 Seg - ne du, Ma - ri - a, uns - re letz - te



- 1 Kind, dass ich hier den Frie - den, dort den  
2 lieb, dei - nen Mut - ter - se - gen ih - nen  
3 Stund! Sü - ße Tro - stes - wor - te flüst - re



- 1 Him - mel find! Seg - ne all mein Den - ken,  
2 täg - lich gib! Dei - ne Mut - ter - hän - de  
3 dann der Mund! Dei - ne Hand, die lin - de,



- 1 seg - ne all mein Tun, lass in dei - nem  
2 breit auf al - le aus, seg - ne al - le  
3 drück das Aug uns zu, bleib im Tod und



- 1 Se - gen Tag und Nacht mich ruhn! Lass in  
2 Her - zen, seg - ne je - des Haus! Seg - ne  
3 Le - ben un - ser Se - gen du! Bleib im



- 1 dei - nem Se - gen Tag und Nacht mich ruhn!  
2 al - le Her - zen, seg - ne je - des Haus!  
3 Tod und Le - ben un - ser Se - gen du!

# TERMINE / INFOS

## SPRECHZEITEN

NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

- Pfarradministrator Florian Regner  
Telefon (08636) 9822-12  
Telefax (08636) 9822-20  
E-Mail FRegner@ebmuc.de
- Kaplan Markus Nappert  
Telefon (08636) 9822-15  
Telefax (08636) 9822-20  
E-Mail MNappert@ebmuc.de
- Diakon Josef Breitereicher  
Telefon (08636) 9822-0  
Telefax (08742) 9656237
- Pastoralreferentin Sr. M. Franziska  
Kloster Zangberg  
Telefon (08636) 9836-0  
Telefax (08636) 9836-50  
Telefon (08636) 9822-18 - Büro  
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de  
Sprechzeit: Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr  
im Pfarramt Ampfing
- Gemeindereferentin Karin Langosch  
Telefon (08631) 9109502  
Mobil (0157) 56101193  
E-Mail karin.langosch@gmx.de

In dringenden Fällen können Sie für unsere Seelsorger eine Nachricht unter der Rufnummer 08636 / 23 98 98 7 hinterlassen. Es wird umgehend zurückgerufen!



**TelefonSeelsorge**

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800/111 0 111 - 0800/111 0 222

Das Pfarramt Ampfing ist seit dem 11. Mai wieder geöffnet. Und zwar am **Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr**. Das Pfarrbüro in Zangberg bleibt weiterhin geschlossen.

Ebenso geschlossen bleiben bis auf weiteres die Pfarrheime des Pfarrverbandes

## DIE NÄCHSTE AUSGABE ...

... des Kirchenanzeigers erscheint für die Zeit vom 02.06. bis einschließlich 14.06.2020. Bitte **alle Mitteilungen bis Freitag, 29.05. um 09.00 Uhr schriftlich** per Fax, E-Mail oder Post im Pfarrbüro Ampfing einreichen.

## IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfarrverband Ampfing  
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon (08636) 9822-0  
Telefax (08636) 9822-20

Öffnungszeiten Pfarramt Ampfing

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr  
Freitag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr  
Telefon (08636) 9822-0 - Telefax 9822-20  
pv-ampfing@ebmuc.de

Öffnungszeiten Kontaktstelle Zangberg

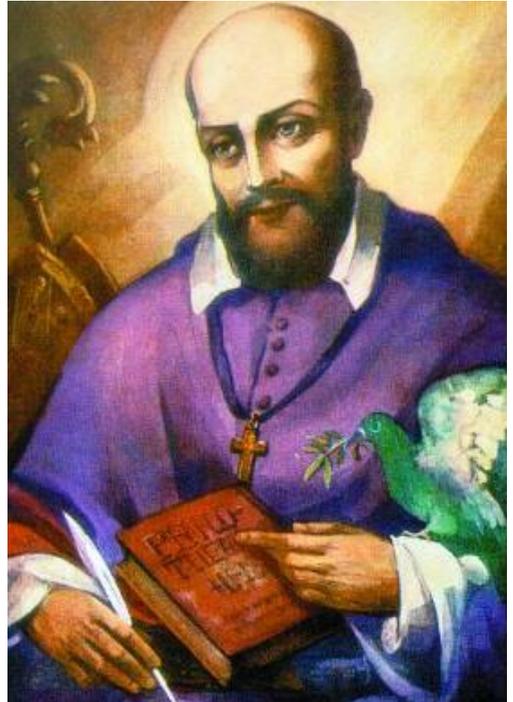
Mi 08:00 - 11:00 Uhr  
Do 18:30 - 19:30 Uhr  
Telefon (08636) 384  
KBogner@ebmuc.de oder  
herz-jesu.zangberg@ebmuc.de

## BLÜHE, WO DU GEPFLANZT BIST.

Franz von Sales

### *Mit Franz von Sales durch den Alltag, nicht nur in besonderen Zeiten*

Mit diesem Bild des heiligen Bischofs Franz von Sales (1567 – 1622), das eine Zangberger Schwestern, Sr. M. Emanuela Schnell, in vergangenen Zeiten gemalt hat, möchte ich eine Reihe im Kirchenanzeiger beginnen. Ich möchte auch ein Bild malen, nicht mit Farben und Formen, sondern mit Worten dieses Heiligen. Warum? Weil er uns auch heute, nach so langer Zeit, und ich bin überzeugt, gerade in dieser Zeit, etwas zu sagen hat. Auch wenn vieles, und es war sehr viel, was er gesagt und geschrieben hat, in seine Zeit gehört. Aber gerade weil er ein Bischof am Puls seiner Zeit war, hat er auch „Zeitloses“ geschrieben, auch etwas für uns heute! – Er ist auf diesem Bild, wie auf vielen andern, mit einem Buch abgebildet, nicht mit der Bibel, sondern es trägt den Titel „Philothea“, gottliebende Seele ist damit gemeint, weil er so seinen Leser/ seine Leserin anspricht. Im französischen Original heißt es „Introduction à la vie dé vote“ und ist entstanden aus einer Briefsammlung. Eine „Einführung ins Christsein“ würden wir heute sagen. Also ein Buch für uns alle! Übrigens nicht für Klosterschwestern! Die sollen und dürfen es auch lesen, aber für die hat er noch ein anderes geschrieben. Dieses Buch ist für Sie! Für die Christen in der Welt, für alle, die sich hie und da einen „Ratgeber“ wünschen, wie das jetzt gehen könnte: Christsein heute. Natürlich sind konkrete Impulse des 17. Jahrhun-



derts nicht einfach 1:1 ins heute zu übersetzen. Aber Perlen werden nie alt, auch Wortperlen. Und deshalb will ich versuchen, einige dieser Perlen zum Glänzen zubringen.

Das Wort oben lautet original: „Mögen sie dort blühen, wo Gott sie hingepflanzt hat.“ Es beruht darauf, dass Franz von Sales die Kirche mit einem Garten verglich:

*„Jeder hat seine eigene Gnade, "der eine so, der andere so" (1.Kor 7,7), spricht der Heilige Geist. Es wäre sträfliche Ehrfurchtslosigkeit, wollte man erforschen, warum Petrus nicht die Gnade des Paulus erhielt und Paulus nicht die Gnade des Petrus; warum Antonius nicht Athanasius und Athanasius nicht Hieronymus war. Die Antwort auf solche Fragen könnte nur lauten: Weil die Kirche einem Garten vergleichbar ist, geschmückt mit der Lieblichkeit unzähliger Blumen, die sich alle in Größe, Farbe, Duft und Schönheit voneinander unterscheiden; doch hat jede ihre Kostbarkeit, ihre Anmut, ihre Farbenpracht und alle zusammen bilden durch die Vereinigung ihrer Mannigfaltigkeit die Vollendung einer höchst ansprechenden Schönheit.“<sup>1</sup>*

Wir können es uns nicht oft genug bewusst machen, auch wenn wir es oft, vielleicht zu oft, hören: Jeder und jede wird gebraucht. Niemand ist unwichtig. ALLE sind systemrelevant! Denn jeder und jede ist eine Blume, eine einmalige Pflanze im Garten Gottes. ER pflegt und hegt sie alle.

*Sr. M. Franziska*

Sr. M. Franziska  
Kloster Zangberg

---

<sup>11</sup> DA Sal.,Bd. 3,S.117f.



Pfarrkirche Ampfing - Foto: Livia Hübner